

Der Sound der Tapete: Klassik oder Techno-Pop?

Uraufführung einer Tapeten-Sinfonie der Kölner Hochschule für Musik und Tanz zum Messeauftakt der imm cologne 2015

Köln/Düsseldorf, 19. Januar 2015. Wie klingt eine Tapete? Welche akustischen Assoziationen habe ich beim Anblick eines Tapetenmusters? Was empfindet mein Nachbar oder bester Freund? Diesen Fragestellungen geht das Deutsche Tapeten-Institut (DTI) anlässlich der diesjährigen imm cologne auf den Grund. Die Messebesucher erleben am DTI Messestand (*Halle 3.2, Stand F-008*) Tapeten als ein sinnliches Wohngefühl, das man nicht nur sehen und fühlen, sondern auch hören kann!

Tapezierte Klang-Röhren sorgen für ein sinnliches Surround-Erlebnis

Im Rahmen einer spektakulären Installation erleben die Besucher am DTI Messestand die Faszination von Tapetendessins mit verschiedenen Mustern, Farben und Strukturen als Klang- und Musik-Kompositionen. Sechs überdimensionale, begehbare, jeweils in einem Design tapezierte Klang-Röhren hängen von der Decke. In den einzelnen Kuben erfahren die Besucher ein anderes sinnliches Surround-Erlebnis: vom vermeintlich idyllischen Waldspaziergang über elektronische Computerspiel-Animation bis hin zur Weltraum-Installation.

Am Eröffnungstag der imm cologne findet hier eine **musikalische Weltpremiere** statt: Unter Leitung von Prof. Johannes Schild haben Studenten der Kölner Musikhochschule zu den sechs aktuellen Tapetendesigns ein einzigartiges musikalisches Werk komponiert, das sie in Orchesterbesetzung als Uraufführung präsentieren werden.

Tapeten schaffen Wohnwelten und wecken akustische Assoziationen

Tapeten machen aus Räumen nicht nur optisch eine ganz eigene Wohnwelt, die den Stil ihres Bewohners widerspiegelt – sie rufen auch akustische Assoziationen hervor, die von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich sein können und nicht nur mit soziodemographischen Faktoren zu tun haben, sondern auch mit persönlichen Erfahrungen und Vorlieben. „Hört“ der eine klassische Musik beim Blick auf ein barockes Tapetendesign, kommen dem anderen beruhigende Yoga-Klänge in den Kopf. "Jeder Mensch hat eine andere Assoziation, wenn er einen Raum oder eine Wohnung betritt. Die Muster und Farben, die einen umgeben, beeinflussen das individuelle Wohngefühl und die Stimmung genauso stark wie Geräusche, Töne oder Musik. Wir zeigen auf unserem Messestand, dass Tapeten viele Sinne ansprechen und ein wichtiges Einrichtungselement sind, um Stimmung zu erzeugen – genauso wie Musik", so Karsten Brandt, Geschäftsführer des DTI.

Ein akustisches Erkennungssignal für jede Tapete

„Die Erweiterung der sinnlichen Wahrnehmung, nämlich Tapeten nicht nur zu sehen und zu fühlen, sondern auch zu hören, war für uns eine besondere Herausforderung und ein Vordringen in eine unentdeckte Welt. Dies eröffnet für die Verwender von Tapeten eine neue, zusätzliche Wahrnehmungsebene, die bereichern und anregen soll. Denn Tapeten wecken in unserem Bewusstsein atmosphärische Stimmungen, die auch eine musikalische Seite haben können. Deshalb haben wir versucht, mit unseren musikalischen Interpretationen, verschiedenen Tapeten ein akustisch passendes Erkennungssignal zu verleihen. Auf unserem Tapetenstand auf der imm cologne präsentieren wir sechs verschiedene Erlebnis-Orte in Form von begehbaren Zylindern, die den Klang unterschiedlicher Tapeten für jeden Besucher zum Leben erwecken“, so Karsten Brandt weiter.

Bereits seit vielen Jahrhunderten beschäftigt uns die Suche nach Analogien zwischen Farben und Musik. Die Welt der Farben scheint eng verbunden mit der Welt der Töne und Musik. So gibt es beispielsweise Farb- und Notenskalen. Was die Wahrnehmungswelten tatsächlich mit einander verbindet, ist bis heute ein umstrittenes Thema für Philosophen, Naturwissenschaftler und Künstler.

Wer selbst einmal erfahren möchte, wie Tapeten klingen können, sollte den DTI Messestand auf der imm cologne besuchen. Neben den klanglich-musikalischen Tapeteninstallierungen werden auch die neuen Kollektionen der deutschen Hersteller präsentiert, die erstmals in der vergangenen Woche auf der Heimtextil Frankfurt vorgestellt wurden.

Informationen zum Messestand des DTI auf der imm cologne 2015

Halle 3.2, Stand F-008

Am 19. Januar 2015 werden Prof. Johannes Schild und ein Hochschulorchester von 10:00-13:00 Uhr für Pressefotos anwesend sein. Aufführungen finden gegen 11:00 und 12:30 Uhr statt (Aufführungsdauer: ca. 14 Min.). Zusätzliche Vorstellungen sind auf Nachfrage vor Ort möglich.

Standbau: Schnaitt, Bergheim

Innenarchitekturbüro: raumkontor, Düsseldorf

Mehr Informationen unter www.tapeten.de.

Presstext und Pressefotos zum Download finden Sie unter: www.tapeten.de/presse/

Kontakt:

Karsten Brandt
Deutsches Tapeten-Institut GmbH
Berliner Allee 61
40212 Düsseldorf
Tel. (0211) 862 864-11
Fax (0211) 862 864-13
E-Mail: presse@tapeten.de

Klaus Küpper
Jeschenko MedienAgentur Köln GmbH
Eugen-Langen-Straße 25
50968 Köln
Tel. (0221) 30 99-562
Fax (0221) 30 99-200
E-Mail: k.kuepper@jeschenko.de